

## **Twitter- und Facebook-Accounts der Kandidierenden zur Bundestagswahl 2021**

Jan-Hinrik Schmidt<sup>(\*)</sup>, Philipp Keßling, Jan Rau, Clara Linnekugel, Jasmina Moradi, Fred Nasser  
Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI) Hamburg

<sup>(\*)</sup>Korrespondierender Autor: j.schmidt@leibniz-hbi.de

### **1 Umfang des Datensatzes**

Bei der Bundestagswahl 2021 haben sich 6.211 Personen in einem Wahlkreis und/oder über eine Landesliste einer Partei um einen Sitz im 21. Deutschen Bundestagswahl beworben. Der Datensatz enthält die Namen und IDs von Twitter- und Facebook-Accounts (sofern vorhanden), die in den Wochen vor der Wahl recherchiert wurden (vgl. Tab. 1 für eine kompakte Übersicht). Zudem enthält er Angaben darüber, ob die Kandidatur erfolgreich war, d.h. ob eine Person tatsächlich in den Bundestag eingezogen ist (eine vollständige Beschreibung der Variablen findet sich unten im Abschnitt „Codebuch“). Erste Auswertungen der Recherche und darauf aufbauender Analysen der Social-Media-Präsenzen der Kandidierenden finden sich bei Schmidt (2021).

Tab. 1: Kandidierende mit Social-Media-Accounts nach Parteien

	Anzahl	Twitter-Accounts		Facebook-Accounts	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Gesamt</b>	<b>6211</b>	<b>2379</b>	<b>38,3</b>	<b>3820</b>	<b>61,5</b>
SPD	442	290	65,6	406	91,9
CDU	492	240	48,8	422	85,8
GRÜNE	445	327	73,5	373	83,8
FDP	379	254	67,0	343	90,5
AfD	335	171	51,0	273	81,5
CSU	115	58	50,4	102	88,7
DIE LINKE	350	194	55,4	295	84,3
FREIE WÄHLER	368	106	28,8	289	78,5
Tierschutzpartei	149	27	18,1	85	57,0
dieBasis	437	84	19,2	173	39,6
Die PARTEI	620	85	13,7	226	36,5
Team Todenhöfer	145	34	23,4	57	39,3
PIRATEN	153	87	56,9	61	39,9
VOLT	194	86	44,3	89	45,9
ÖDP	278	59	21,2	126	45,3
NPD	82	13	15,9	47	57,3
SSW	14	7	50,0	11	78,6
Gesundheitsforschung	26	6	23,1	17	65,4
Die Humanisten	136	70	51,5	54	39,7
Bündnis C	55	5	9,1	19	34,5
BP	48	6	12,5	22	45,8
V-Partei <sup>3</sup>	69	11	15,9	29	42,0
UNABHÄNGIGE	15	4	26,7	5	33,3
Die Grauen	10	0	0	1	10,0
du.	32	7	21,9	16	50,0
MLPD	202	20	9,9	28	13,9
DKP	115	6	5,2	25	21,7
Tierschutzallianz	8	2	25,0	5	62,5
LIEBE	5	0	0	1	20,0
LKR	130	47	36,2	74	56,9
LfK	2	0	0	0	0
III. Weg	8	1	12,5	3	37,5
Gartenpartei	8	3	37,5	6	75,0
BÜRGERBEWEGUNG	32	0	0	10	31,3
DiB	25	4	16,0	8	32,0
MENSCHLICHE WELT	5	0	0	3	60,0
Bündnis21	42	0	0	7	16,7
PdF	9	0	0	2	22,2
SGP	4	2	50,0	2	50,0
BüSo	18	4	22,2	6	33,3
B*	1	0	0	1	100,0
FAMILIE	1	0	0	1	100,0
Graue Panther	1	0	0	1	100,0
KlimalisteBW	7	5	71,4	3	42,9
sonstige	1	0	0	0	0
THP	1	1	100,0	1	100,0
Volksabstimmung	2	0	0	0	0
Einzelbewerbung	195	53	27,2	92	47,2

## 2 Recherchestrategie

Der Datensatz umfasst drei getrennt voneinander recherchierte Teile: (a) Angaben zu den Kandidierenden, (b) zu ihren Social-Media-Präsenzen sowie (c) zu ihrem Abschneiden bei der Bundestagswahl.

### 2.1 Angaben zu den Kandidierenden

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass die Kreis- und Landeswahlleitungen spätestens am 48. Tag vor der Wahl die von ihnen zugelassenen Wahlvorschläge öffentlich bekannt machen. Der Bundeswahlleiter veröffentlicht auf dieser Grundlage dann wenige Tage später eine eigene Zusammenstellung aller zugelassenen Kandidierenden. Für eine Recherche der Social-Media-Accounts aller Kandidierenden wäre die Zeit bis zum Wahltag allerdings zu knapp bemessen. Daher haben die Verfasser:innen bereits im Frühjahr 2021 begonnen, über die Homepages von Landes- und Bezirksgliederungen der im Bundestag vertretenen Parteien nach Ergebnissen von Nominierungskonferenzen zu recherchieren und so einen eigenen Datensatz von Kandidierenden aufzubauen. Im August 2021 haben sie (nach Ablauf der o.g. Frist) die 16 Landeswahlleitungen kontaktiert und um Unterstützung gebeten. Teilweise stellten diese digitale Listen der zugelassenen Bewerber:innen zur Verfügung, teilweise hatten sie diese selbst noch nicht in aggregierter Form vorliegen. In diesen Fällen wurden die fehlenden Informationen über die Ebene der Kreiswahlleitungen und deren amtliche Veröffentlichungen recherchiert. Als der Bundeswahlleiter Ende August 2022 die endgültige Liste der zugelassenen Kandidierenden veröffentlichte, konnte die in den Wochen zuvor recherchierte Komplettübersicht validiert und in einzelnen Fällen noch korrigiert werden.

### 2.2 Angaben zu den Twitter- und Facebook-Profilen

Bereits parallel zur Recherche der Kandidierenden, endgültig dann nach Finalisierung der Kandidierendenliste Ende August, haben die Verfasser:innen für alle Kandidierenden geprüft, ob sie einen Account auf Twitter und/oder auf Facebook besitzen. Die Recherche führte zunächst über die Homepages von Parteien bzw. ihrer Landes- oder Bezirksgliederungen, wo in vielen Fällen Übersichten der Kandidierenden mit Links zu Social-Media-Profilen zu finden waren. Fehlten solche kuratierten Listen, wurde gezielt nach dem Namen des bzw. der Kandidierenden gesucht. Um eine Person zu identifizieren, wurden eine Reihe von Kriterien angelegt:

- Ist der Account verifiziert?
- Enthält der Account wahlkampf- oder politikbezogene Tweets bzw. Profileinträge?

- Enthält der Account wahlkampf- oder politikbezogene Angaben in den Metainformationen des Profils (z.B. „Ich kandidiere am 26.9.2021 für Partei XY im Wahlkreis YZ“)?
- Enthält der Account ein Profilbild im „Corporate Design“ der Partei?
- In unklaren Fällen wurden, sofern die Nutzer:innen dies nicht technisch eingeschränkt hatten, die Kontakte (Facebook) bzw. die Liste der gefolgten Accounts (Twitter) eingesehen, ob dort andere Personen oder Organisationen aus der Partei des bzw. der Kandidierenden zu finden waren.

Auf Basis dieser Indikatoren wurde entschieden, ob ein Account in die Liste mit aufgenommen werden konnte. Accounts wurden auch dann in die Liste aufgenommen, wenn sie zum Recherchezeitpunkt keine wahlkampf- oder politikbezogenen Inhalte aufwiesen, aber aufgrund anderer Indikatoren zutreffend identifiziert waren.

Wenn sich für eine Person auf Facebook sowohl ein (persönliches) „Profil“ als auch eine „Page“ fand, wurde letztere im Datensatz verzeichnet. Dies geschah (a) auf Basis der Annahme, dass „Pages“ in der Regel stärker auf die professionelle politische Tätigkeit ausgerichtet sind sowie (b) aufgrund des Umstands, dass „Pages“ in der Regel vom Analysetool „Crowdtangle“ verarbeitet werden können, persönliche Profile hingegen in der Regel nicht. Die Angabe im Datensatz, ob ein Facebook-Account ein „Profil“ oder eine „Page“ ist, wurde nicht beim Recherchieren verzeichnet, sondern stammt aus dem Analysetool „Crowdtangle“.

In der ersten Septemberhälfte wurden die bis dato recherchierten Daten zudem mit einer Liste von Kandidierenden der im Bundestag vertretenen Parteien abgeglichen, die ein Team der GESIS zeitgleich recherchierte (und zwischenzeitlich auch veröffentlicht hat, siehe Sältzer et al. 2021). Die Datensätze wurden allerdings nicht vollständig harmonisiert, sondern enthalten vereinzelt Abweichungen, die auf den unterschiedlichen Umgang mit unklaren bzw. „unpolitischen“ Accounts zurückzuführen sind.

### 2.3 Angaben zum Abschneiden bei der Bundestagswahl

Der Datensatz enthält Angaben, ob eine Person in den Bundestag gewählt wurde oder nicht. Falls eine Person ein Mandat erhielt, ist die Art des Einzugs – über die Erststimme als Wahlkreissieger/in oder über die Zweitstimme, d.h. die Landesliste einer Partei – verzeichnet. Für die Wahlkreissieger:innen ist zudem der Stimmenanteil in Prozent aufgeführt. Diese Informationen wurden dem endgültigen amtlichen Endergebnis entnommen (siehe <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/ergebnisse/bund-99.html>).

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass das endgültige amtliche Endergebnis (Veröffentlichung am 15.10.2022) einige mandatsrelevante Veränderungen gegenüber dem vorläufigen Endergebnis aufwies, das der Bundeswahlleiter am Morgen des 27.9.2021

bekanntgab: Aufgrund veränderter Stimmzahlen erhielt die CDU ein weiteres Mandat, sodass der 20. Deutsche Bundestag 736 Mitglieder umfasst. Bei den Grünen zog Beate Walter-Rosenheimer statt Michael Sacher in den Bundestag ein. Bereits am 10.10.2021 teilten Peter Altmaier und Annegret Kramp-Karrenbauer (beide CDU) mit, dass sie ihr Mandat nicht antreten werden. Statt ihrer rückten Nadine Schön und Markus Uhl nach. Diese Änderungen sind im vorliegenden Datensatz berücksichtigt; weitere Veränderungen, die nach der Konstituierung des 20. Deutschen Bundestags am 26.10.2022 erfolgten, jedoch nicht mehr.

### 3 Codebuch

Tab. 2: Erläuterung der Variablen im Datensatz

Spalte	Erläuterungen
<b>ID</b>	<b>Eindeutige ID</b>
	Entspricht der Reihenfolge in der alphabetisch nach „Name“ sortierten Liste.
<b>LAND_NR</b>	<b>Bundesland</b>
1	Schleswig-Holstein
2	Hamburg
3	Niedersachsen
4	Bremen
5	Nordrhein-Westfalen
6	Hessen
7	Rheinland-Pfalz
8	Baden-Württemberg
9	Bayern
10	Saarland
11	Berlin
12	Brandenburg
13	Mecklenburg-Vorpommern
14	Sachsen
15	Sachsen-Anhalt
16	Thüringen
<b>Partei_NR</b>	<b>Nummer der Partei nach Bundeswahlleiter</b>
	s.u., Tab. 2
<b>Partei_ABK</b>	<b>Abkürzung bzw. Kurzname der Partei</b>
	s.u., Tab. 2
<b>Name</b>	<b>Vollständiger Name</b>
	Vollständiger Name des/der Kandidierenden (Format: "Nachname, [Titel] Vorname")
<b>Titel</b>	<b>Akademischer Titel</b>
<b>Vorname</b>	<b>Vorname</b>
<b>Nachname</b>	<b>Nachname</b>
<b>Jahrgang</b>	<b>Geburtsjahr</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>Geschlecht</b>
1	weiblich
2	männlich
3	divers
<b>Kandidatur</b>	<b>Art der Kandidatur</b>
1	nur Landesliste
2	nur Wahlkreis
3	Landesliste und Wahlkreis (in einem Bundesland)
4	Landesliste und Wahlkreis (in verschiedenen Bundesländern)
<b>LP</b>	<b>Listenplatz</b>
	Listenplatz, sofern auf einer Landesliste kandidiert
NA	falls nur im Wahlkreis kandidiert
<b>WKR_NR</b>	<b>Wahlkreisnummer</b>
	Nummer des Wahlkreises, sofern in einem Wahlkreis kandidiert
NA	falls nur auf Landesliste kandidiert

	Hinweis: eine Übersicht der Namen und Gebiete der Wahlkreise ist abrufbar unter <a href="https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/wahlkreiseinteilung/downloads.html">https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/wahlkreiseinteilung/downloads.html</a>
<b>BereitsMdB</b>	<b>Amtierendes Mitglied des Bundestags vor der Wahl?</b>
0	nein
1	ja
<b>MdB_2021</b>	<b>In den 20. Bundestag gewählt?</b>
0	nein
1	ja
	Hinweis: Variable basiert auf dem endgültigen amtlichen Endergebnis vom 15.10.2021
<b>Einzug</b>	<b>Art des Einzugs in den Bundestag</b>
0	Nicht in den Bundestag gewählt
1	Erststimme (Wahlkreissieger:in)
2	Zweitstimme (Listenplatz)
<b>Prozent</b>	<b>Anteil der Erststimmen im Wahlkreis (nur Sieger)</b>
	in Prozent
'null'	falls nicht Wahlkreissieger:in
<b>erneut</b>	<b>Wiedergewähltes Mitglied des Bundestags?</b>
0	Nein
1	Ja
<b>TW_acc</b>	<b>Twitter-Account identifizierbar?</b>
0	Nein
1	Ja
<b>TW_user</b>	<b>Twitter-Accountname</b>
'null'	falls kein Account identifizierbar
<b>TW_id</b>	<b>Unique ID des Twitter-Accounts</b>
'null'	falls kein Account identifizierbar
<b>TW_verif</b>	<b>Twitter-Account verifiziert?</b>
0	Kein Twitter-Account
1	Ja
2	Nein
<b>FB_acc</b>	<b>Facebook-Account identifizierbar?</b>
0	Nein
1	Ja
<b>FB_user</b>	<b>Facebook-Accountname</b>
'null'	falls kein Account identifizierbar
<b>FB_id</b>	<b>Unique ID des Facebook-Accounts</b>
'null'	falls kein Account identifizierbar
<b>FB_typ</b>	<b>Art des Facebook-Accounts</b>
0	Kein Facebook-Account
1	Page (laut Crowdtangle)
2	Profil (laut Crowdtangle)
3	unklar (= nicht in Crowdtangle analysierbar)
<b>FB_verif</b>	<b>Facebook-Account verifiziert?</b>
0	Kein Facebook-Account
1	Ja
2	Nein

Tab. 3: Übersicht der zur Wahl angetretenen Parteien

Partei_NR	Partei_ABK	Vollständiger Name der Partei	Anzahl der Landeslisten
1	CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	15
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	16
3	AfD	Alternative für Deutschland	16
4	FDP	Freie Demokratische Partei	16
5	DIE LINKE	DIE LINKE	16
6	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	15
7	CSU	CSU - Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	1
8	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	15
9	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	16
10	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	15
11	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	16
12	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	14
13	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	16
14	V-Partei <sup>3</sup>	V-Partei <sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	11
15	DiB	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG	2
16	BP	Bayernpartei	1
17	Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	1
18	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	16
19	Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	6
20	MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt; für das Wohl und Glücklichen-Sein aller	2
21	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	11
22	Die Grauen	Die Grauen - Für alle Generationen	1
23	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	1
24	Die Humanisten	Partei der Humanisten	15
25	Gartenpartei	Gartenpartei	1
26	du.	Die Urbane. Eine HipHop Partei	7
27	SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale	2
28	dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland	15
29	Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland	5
30	BÜRGERBEWEGUNG	Bürgerbewegung für Fortschritt und Wandel	1
31	III. Weg	DER DRITTE WEG	2
32	Bündnis21	diePinken/BÜNDNIS21	3
33	LIEBE	Europäische Partei LIEBE	1
34	LKR	Liberal-Konservative Reformer	9
35	PdF	Partei des Fortschritts	1
36	LfK	>> Partei für Kinder, Jugendliche und Familien << - Lobbyisten für Kinder -	1
37	SSW	Südschleswiger Wählerverband	1
38	Team Todenhöfer	Team Todenhöfer - Die Gerechtigkeitspartei	15
39	UNABHÄNGIGE	UNABHÄNGIGE für bürgernahe Demokratie	2
40	VOLT	Volt Deutschland	16
41	Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung; Politik für die Menschen	0
42	B*	bergpartei, die überpartei; ökoanarchistisch-realdadaistisches sammelbecken	0
43	sonstige	DIE SONSTIGEN	0
44	FAMILIE	FAMILIE - Familien-Partei Deutschlands	0
45	Graue Panther	Graue Panther	0
46	KlimalisteBW	Klimaliste Baden-Württemberg	0
47	THP	Thüringer Heimatpartei	0
48	EB:	Wählergruppen und Einzelbewerber:innen	0

## 4 Danksagung und Förderhinweis

Die Arbeit an diesem Datensatz wurde zum Teil mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01UG2050IY („FGZ – Teilinstitut Hamburg“) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

Für Unterstützung beim Abgleich von Rechercheergebnissen und Ratschläge für die Organisation der Datenerhebung danken die Verfasser:innen Marius Sältzer und Sebastian Stier (beide GESIS Köln) sowie Johannes B. Gruber (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder). Zudem gilt ein großer Dank Felix Münch und Gregor Wiedemann für die Unterstützung des Vorhabens im Rahmen des „Social Media Observatory“ (SMO) am Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut in Hamburg.

## 5 Empfohlene Zitierweise

Schmidt, Jan-Hinrik, Philipp Keßling, Jan Rau, Clara Linnekugel, Jasmina Moradi, Fred Nasser (2022): Twitter- und Facebook-Accounts der Kandidierenden zur Bundestagswahl 2021. Online verfügbar: <https://doi.org/10.17605/OSF.IO/WN48Y>.

## 6 Literatur

- Sältzer, Marius, Stier, Sebastian, Bäuerle, Joscha, Blumenberg, Manuela, Mechkova, Valeriya, Pemstein, Daniel, Seim, Brigitte, Wilson, Steven (2021): Twitter-Accounts der Kandidierenden zur Bundestagswahl 2021 (GLES). In: GESIS Datenarchiv, Köln. ZA7721 Datenfile Version 2.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.13790>.
- Schmidt, Jan-Hinrik (2021): Facebook- und Twitter-Nutzung der Kandidierenden zur Bundestagswahl 2021. Verbreitung, Aktivität und Informationsquellen. In: Media Perspektiven 12/2021, S. 639-653. Online verfügbar: [https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112\\_Schmidt.pdf](https://www.ard-werbung.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112_Schmidt.pdf).